

Der Stadtrat

an den Einwohnerrat

ER.2025.030

Postulat von Rainer Böni (FDP) vom 23. Juni 2025 betreffend "Aufhebung des Fahrverbots und Wiedereinführung der Kurzzeitparkplätze beim Bahnhofplatz"; Haltung Stadtrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Vorbemerkung

Rainer Böni (FDP) hat anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 23. Juni 2025 das Postulat "Aufhebung des Fahrverbots und Wiedereinführung der Kurzzeitparkplätze beim Bahnhofplatz" (ER.2025.030) eingereicht. Zwischenzeitlich hat das Büro des Einwohnerrats ein Merkblatt zur Anwendung parlamentarischer Vorstösse (Stand 18. März 2026) erarbeitet.

Gemäss diesem Merkblatt hätte das Postulat in der vorliegenden Form nicht entgegengenommen werden dürfen. Ein Postulat darf keine Massnahmen beinhalten, sondern lediglich Prüfaufträge verlangen. Für verbindliche Forderungen hätte eine Motion eingereicht werden müssen.

Der Stadtrat hat erwogen, das Postulat nicht zu behandeln und es zurückzuweisen. Er hat sich jedoch entschieden, das Postulat gleichwohl dem Einwohnerrat mit den entsprechenden Erläuterungen und Bemerkungen zukommen zu lassen. Der Stadtrat nimmt keine materielle Stellung zur konkreten Forderung, ist jedoch bereit, das Anliegen zu prüfen und dem Einwohnerrat anschliessend einen Bericht vorzulegen.

I Vorstoss

Der Stadtrat wird aufgefordert, das Fahrverbot beim Bahnhofplatz aufzuheben und die Kurzzeitparkplätze wieder einzuführen.

Stadtrat

II Haltung Stadtrat

Der Postulant verweist auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Bahnhofs sowie auf die Einwohnerratsvorlage vom 26. November 2018 (GK 70) und die Volksabstimmung vom 19. Mai 2019. Die Attraktivität des Bahnhofs werde verbessert und gesteigert, wenn verschiedene kombinierbare Mobilitätsformen angeboten werden (wie z. B. Taxis, Carsharing usw.).

Nach Ansicht des Stadtrats soll der Bahnhof als Verkehrsdrehscheibe funktionieren und diesen Stadtraum beleben. Dabei hat er nebst verkehrlichen Aufgaben auch solche der städtebaulichen Gestaltung, des öffentlichen Raumes mit Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten zu erfüllen.

Durch die geplante städtebauliche Entwicklung auf der Westseite der Gleise (Areal Swissprinters) wird die Bedeutung des Bahnhofs und die bauliche Einbettung west- und ostseitig gestärkt sowie aufgewertet. Die Attraktivität eines Bahnhofs und seines Umfeldes wird entscheidend beeinflusst von der guten Erreichbarkeit und der Vielfalt seiner Nutzungen.

Im Bereich des Bahnhofs stehen auf der Ostseite verschiedene Veränderungen an, welche die heutige Nutzung der Verkehrsflächen beeinflussen werden. Zu erwähnen ist das geplante Pilotprojekt der SBB mit der Mitbenutzung der Kippstelle als Ein- und Ausstiegszone.

Im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung des Busbetriebs, insbesondere hinsichtlich möglicher Änderungen bei Fahrzeugtypen oder Linienführungen, können zu gegebener Zeit Anpassungen im Bereich des Busterminals erforderlich werden. Entsprechende Abklärungen erfolgen im Rahmen der weiteren Planung.

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat im Rahmen seiner Kompetenzen weiterzubearbeiten und es im Sinne eines Prüfauftrages entgegenzunehmen. Bei Überweisung wird der Stadtrat einen Bericht erstellen, der die künftige Entwicklung im Umfeld des Bahnhofs sowie die Nutzung der Verkehrsflächen aufzeigt.

III Antrag

Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Das Postulat sei an den Stadtrat zu überweisen.

Zofingen, 29. April 2026

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN



André Kirchhofer
Stadtpräsident



Iris Hollinger
Stadtschreiberin